

Aare-, Zulgkorrektur aufgelöst

REGION THUN Diese Woche wurde der Verband Aare- und Zulgkorrektur Thun-Uttigen mit der Schlussitzung aufgelöst. Seine Aufgaben übernimmt künftig der Kanton.

Der Verband Aare- und Zulgkorrektur wurde diese Woche mit der Schlussitzung im Saal des Restaurants Schüür in Steffisburg offiziell aufgelöst. Präsident Rudolf Schär konnte die Delegierten und die Schwellenkommissionsmitglieder der beteiligten Gemeinden und Unternehmungen, die fachtechnisch vorgesetzten, kantonalen Dienststellen und Regierungsstatthalter Marc Fritschi begrüßen. Kreisoberingenieur Markus Wyss dankte den Verantwortlichen für ihre jahrelangen, ehrenamtlichen Tätigkeiten zugunsten der Korrektur. Er hielt mit einem kurzen Blick auf die Arbeiten der Verantwortlichen fest, dass sie die Dämme und die Uferböschungen mit ihren Verbauungen instand zu halten und pflegerische Durchforstungen auszuführen hatten. Diese Aufgaben an der Aare wurden mit dem neuen Wasserbaugesetz vom 1. Januar 2015 nach einer Übergangsfrist an den Kanton abgetreten.

Ein kleiner Rückblick auf die Geschichte zur Bändigung von Aare und Zulg zeigt, dass die früher immer wieder vorkommenden Überschwemmungen erst richtig mit der wasserbaulichen Aare- und Zulgkorrektur in den Jahren 1871 bis 1892 unter der Verantwortung des damaligen Bezirksingenieurs Johann Zürcher eingedämmt wurden. «Diese mit grossem Aufwand und finanziellen Opfern erzielten Verbauungen gilt es heute zu bewahren», heisst es in der Medienmitteilung zur Auflösung des Verbands. *pd*